

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

15.6.1795 (No. 24)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996802)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 15ten Juny. 1795.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden, Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn, und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg ic. ic. Hüben dir Johanna Friedrich Hedenkamp hiedurch zu wissen, wasmaßen Uns deine Ehefrau Margareta unterthänigst klagen zu vernehmen gegeben, gestalten du seit Elf Jahren von hier gegangen, und ihr den Ort deines Aufenthalts, so wenig kund gethan, als sie solchen ausforschen mögen, mit demüthigster Bitte Wir geruhen gnädigst, dich edictaliter zu verabladen, und falls du nicht erscheinen würdest, in contumaciam wider dich zu erkennen was den Rechten gemäß. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage 13ten Trinitat wird seyn der 2. nächstkommenden Monats Sept. d. J. den wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigest, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorames Außenbleiben, verfahren werden, und in contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Insiegel, den 20sten May 1795.
Wolters. (L. S.) v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 7. Julij d. J. sollen die zum Fuhrtschen Fundus gehörigen, zu Awendorf belegenen von Christoph Siebrand Menke und Claus Haie bisher heuerlich

befestigten beyden Stellen, 50 und 60 Tüch groß, von Martag künftigen Jahres an auf mehrere Jahre öffentlich den Meistbietenden verpachtet werden. Liebhaber dazu können sich demnach am gedachten Tage Morgens um 11 Uhr hieselbst einfinden, nach vernommenen Bedingungen bieten und contrahiren. Uebrigens sind die Bedingungen 14 Tage vorher bey dem Canzleysecretair und Amtsbogt Amann, zu Hartwarden, auch hieselbst bey dem Secretair Schmedes einzusehen. Oldenburg aus dem General Directorium des Armenwesens den 29. May 1795.
 Georg. v. Halem. Scholtz.

Schmedes.
 2) Es sind die Erben von weyl. Johann Gerhard Sunkin in Amsterdam, gewillet, folgende von ihrem Erblasser hinterlassene freye Grundstücke, als: 1) ein Wohnhaus nebst dahinter belegenen Garten auffer dem heiligen Geist Thore an der Westpelbahn, 2) einen Garten daselbst mit einem Gartenhause, 3) ein Torfmoor auffer dem Eversten, 4) einige Kirchenstellen in St. Lambertl Kirche, 5) sechs Gräber auf St. Gerdruten Kirchhofe, den 18. Jul. a. c. auf dem hiesigen Stadt Schütting, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 13. Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierung Canzley.

3) Weyl. Johann Hinrich Delseschlägers Wittwe und deren Kinder zu Westerbürg. sind gesonnen, ihre Rdttheren den 31. Jul. a. c. in ihrem Hause öffentlich verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 8. Jul. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Wider Friedrich Kleen jetzt dessen Wittwe und Kinder, zu Oberhammelwarden, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurſus erkannt. 1) Die Angabe ist den 8. Jul. 2) Deduct. den 2. Sept. 3) Prior. Act. den 21. Sept. 4) Vergantung oder Löse den 5. Oct. a. c.

5) Wenn auf weyl. Jte Rehme sen. Rdtther und Schiffer zu Elsfleth im Pfandprotocoll der 4 Marschvogteyen noch einige Pöſte ingrossiret stehen, die der Angabe nach längst ungültig seyn sollen, indes doch in Ermangelung der Original: Ingrossations: Documente nicht getilgt werden können, als: 1741 den 8. Jun. an die Elsflether Kirche und Armen 25 Rthlr. 1767 den 25. Dec. an die Kiener Schule 39 Rthlr. 4½ gr. 1777 den 8. Oct. an Joh. Hinrich Bunjes und Joh. Wente mit Zinsen und Kosten 300 Rthlr. 1783 den 26. Mart. an Jürgen Prähler nebst Kosten 100 Fl. holl. so wird auf Ansuchen dessen Sohnes Gerb Rehme solches hiemit öffentlich bekannt gemacht und terminus zur Angabe für diejenigen die wider die Tilgung derselben protestiren zu können vermeinen mögten, auf den 24. Jun. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte anberahmt, und soll wenn keine Protestanten sich melden werden, sogleich mit der Tilgung im Pfandprotocollo verfahren werden.

6) Es ist weyl. Johann Wessels Wittwe, zu Grisebe, gesonnen, einige Mobilien und etwas Vieh, den 26. d. M. in ihrem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

7) Weyl. Johann Hinrich Wittbecker, Kinder Vormünder Wilhelm Reinehard Deters zur Mohrsee et cons. haben von den ihren Pupillen zuständigen Summe bilien 4 Tüch Landes, so in der Abbehauser Bisch. belegen, an Dierk Barre, verkauft. Die Angabe ist den 14. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

8) Es ist über des Johann Schilbs, Landdtther zu Tozens, sämtliche Haabseligkeiten Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, der Concurſus erkannt. 1) Die Angabe ist den 30. Jun. (diejenigen aber, welche sich bey der Convocation bereits gemeldet haben, brauchen bey dem Concurſu ihre Angabe nicht zu



wiederholen.) 2) Debucl. den 23. Jul. 3) Prior. Urtheil den 8. Sept. 4) Vergam-
tung oder Lise den 6. Oct. a. c.

9) Weyl. Eigen Schomackers Wittwe, zum Goltzwarde: Siel, hat ihr
sämmliches Vermögen, bestehend a) in einem beym Goltzwarde: Siel belegenen Hause
und Garten mit $\frac{1}{2}$ Fück Aussenbeichs Land und allen dazu gehdrigen Pertinentien b)
in dem vorhandenen Einguth an Mobilien und Moventien und c) ihre jura et Ac-
tiones mit Schuld und Unschuld, an ihre Tochter des Rahmenschiffers Gerd Müller
Ehefrau, übertragen und abgetreten. Die Angabe ist den 30. Jun. a. c. beym Herz-
zog. Dvclgdnnsischen Landgerichte, und wird zugleich term. ad. aud. Sent. praecel.
auf den 14. Jul. a. c. angesetzt.

10) Des Halbmeisters Andreas Frenmuth Ehefrau, zu Wittmund, ist ge-
willet die ihr von ihrem Vater, Andreas Stick angeerbte, zur Prie belegene $4\frac{1}{2}$ Fück
Landes und den dazu gehdrigen Garten Grund, den 4. Jul. a. c. in Wierich Wilms
Wirthshause, zu Eckwarden, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 30. Jun. a. c.
beym Herzogl. Dvclgdnnsischen Landgerichte.

11) Auf Ansuchen Anne Marie Finneberg, als Erbin des weyl. Johann
Kiesebietter, in Weylandschaft Johann Hinrich Schröder, zu Eckern, wird hiemit
allen und jeden, die an folgenden von ihrem ebengenannten Erblasser geerbten Verschrei-
bungen, als: 1) einer von Diedrich Beenken, zu Aschwege, unter den 23. May 1664
über 30 Albert. Thaler, an Hinrich Lüers, b. einer auf demselben Documente nach-
gefügen dito vom Jahre 1676 von demselben an denselben noch über 6 Rthlr. welche
unter den 19. Sept. 1681 ingrossiret, unter den 29. Sept. 1729 auf Johann Been-
ken und abermals unter den 30. May 1767 auf Johann Hinrich Beenken renoviret ist
2) einer dito, welche von Diedrich Beenken an Eilert Klockgießer, zu Aschwege un-
ter den 20. Mart. 1678 über 27 Rthlr. unter den 19. Mart. 1715 ingrossiret auf
Johann Beenken den 18. Nov. 1729 und abermals unter den 30. Mart. 1767 auf
Johann Hinrich Beenken renoviret ist, nachdem solche unter den 20. Mart. 1752 von
Besche Klockgießer an Johann Kiesebietter cediret worden. 3) a. einer dito, welche
von Johann Beenken, zu Aschwege den 14. Nov. 1619 an Hinrich Brader, zu Zwi-
schenahn über 30 species Thaler. b. einer auf eben demselben documento nachgefü-
gen dito vom 3. May 1693 worin Johann Beenken saget, daß ihm von Eilert Klock-
gießer auf dem Burgfelde die ad a. gedachten 30 Rthlr. um damit des Hinrich Bra-
der Erben befriedigen zu mögen, nicht nur vorgestreckt, sondern auch noch 6 Rthlr.
Marktstücken dargeliehen worden, und ist dieses Document unter den 19. Mart. 1715
ingrossiret, den 18. Nov. 1729 renoviret und abermals den 30. Mart. 1767 auf Jo-
hann Hinrich Beenken renoviret worden. 4) einer von Johann Beenken unter den
18. Dec. 1701 an Eilert Gerdes über 8 Rthlr. 5) einer von Dierk Beenken unter
den 21. Oct. 1767 an Eilert Sander über 5 Rthlr. und endlich 6) einer von Diedrich
Beenken im Jahre 1674 an Gerd Eilers über 5 Rthlr. ausgestellten Handschrift, und
sind diese drey ad 4. 5. et 6. angezeigten Verschreibungen ad 18 Rthlr. durch ein beym
Amte zu Zwischenahn den 6. resp. 19. Apr. 1752 abgehaltene Protocolle von Eilert
Gerdes zu Burgfelde, an Gerd Oltmann Schumacher förmlich cediret worden; An-
sprüche oder Gerechtsame zu haben vermeinen, hiemit, und zwar bey Strafe ewigen
Stillschweigens aufgegeben, diese ihre Ansprüche oder Gerechtsame auf den 24. Jun.
a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehdrig anzugeben und zu beschei-
nigen.

12) Die Erben von weyl. Johann Gerhard Dnken, zu Amsterdam, wollen
folgende Immobilien ihres Erblassers am 18. Julius d. J. Nachmittags um 2 Uhr,



auf dem Stadt-Schütting öffentlich verlaufen lassen. 1) Das Wohnhaus an der Langenstraße welches jetzt der Reg. Adv. Alers bewohnt nebst dem Brauhause, Stall und Garten. 2) Zwey Buden am Westerloven Gange. 3) einen unbebauten Platz an der Kurwigstraße neben des Schmiedeamtsmeisters Ahlert Hallerstede Hause. Zugleich wird ein Termin auf den 15. Jul. angesetzt, in welchen alle die an diesen Immobilien Anspruch zu haben glauben, sich hieselbst, bey Strafe nachher nicht weiter gehend zu werden, angeben sollen. Oldenburg vom Rathhause den 4. Jun. 1795.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Des weyl. Gastwirths Schütten Wittwe, will am 24. d. M. in des Gastwirths Meine Hause hieselbst, zum weißen Ros, allerley Mobilien, Leinen, Tisch Betten, Silber- Geräth und andere hausgeräthl. Sachen öffentlich verlaufen lassen. Mit diesem Verkauf wird Morgens um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr angefangen. Oldenburg, vom Rathhause, den 12. Jun. 1795.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Wenn nach dem unter dem 5. dieses von Herzogl. Cammer anhero erlassenen hohen Rescripte, der Zuschlag wegen der diesjährigen Verpachtung des Esfelders Mehrgrodens ertheilet worden; so wird solches den beykommenden zur Nachricht hieburch öffentlich bekannt gemacht. Schweyerfeld den 10. Juny 1795.

Strackerjan.

15) Die Cammerpässe, wornach die von hiesigen Kaufleuten, zu versendende bereits zu Elsfleth gebrüg verzollte Waaren, hieselbst bey dem Blauen Hause und zu Warbenburg Zollfrei passiren, werden jetzt bey mir in der Cammer oder in meiner Wohnung abgefordert, jedoch muß wegen der Zahl der verlangt werdenden Schicht bey dem Empfange von den Kaufleuten oder Absendern, ein Schein geliefert werden.

Elauffen.

Es hat Dierck Lüerßen oder Clauffen auch Bley genannt, Sohn des Elten Lüerßen oder Clauffen Anbauers zu Dänickhorst im Herzogl. Oldenburgischen Amte Zwischenahn, am 23. v. M. April, des Dierck Meyers Ritters zu Dänickhorst Ehefrau durch einen Schuß dergestalt verwundet, daß sie am folgenden Tage an solcher Verwundung ihren Geist aufgeben müssen. Wenn nun der Thäter sich gleich nach der That entfernt und bisher noch nicht wieder zur Haft gebracht werden können; so werden alle und jede Obrigkeit in und ausserhalb Landes geziemend, sub obligatione ad reciproca, ersucht, diesen Dierck Lüerßen oder Clauffen, der etwa 21 Jahr alt, mittler breitschulteriger Statur ist, krumme Schienbeine, ein rötliches Gesicht, einen etwas großen Mund, braune Augen und braune um den Kopf hangende Haare hat, auch einen dunkelblauen Rock mit kleinen runden hohen Knöpfen, weiße wollenne Strümpfe und Schuhe trägt, imgleichen ein weißes Futterhemd, eine linnene Hös einige Hemder und ein paar Stiefeln mit sich führt, im Betretungsfall aretiren, und gegen Erstattung der Kosten an hiesiges Landgericht gefälligst abliefern zu lassen. Oldenburg den 30. May 1795.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.
v. Mößing.



1) Wenn Amtsgericht zu Barel ist zur Angabe und Liquidation aller Forderungen und Ansprüche an weyl. Fürzen Röpken, gewesenen alten Ritter auf der



vermaligen Duden Moorbyls Rbteren, am Streck vor Zethausen, und dessen Nach-
lass, die Rbteren und übrige Immobilien, und Gesamtgüter, worüber jetzt mit der
wider verheuratheten Wittwe abzutheilen ist, auf Ansuchen des Vormundes der mino-
rennen Kinder terminus präclusiv. auf den 22. Jul. curs. anberahmet worden.

2) Zur Angabe und Liquidation aller Ansprüche und Forderungen an den
Nachlass der zu Varel am Ende des 1794. Jahres verstorbenen verwittweten Assessorin
Büttelmann, ist auf Ansuchen des Kaufmanns Johann Hinrich Nemeyer jun.
als Curators des Nachlasses und der beyden abwesenden Edhne der gedachten weyl.
Assessorin Büttelmann ein präclusivischer Termin auf den 22. Jul. a. c. beyrn Burg-
gericht zu Varel präsigirt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Diert Barre an Johann Ernst Struck-
mann und dessen Ehefrau Marie geb. Wittbeckers verkauften Rbtherhauses nebst Gar-
ten und Pert. Ang. d. 23. Jun. 2) Verkauf des Landgerichts Capißten Boden Ehe-
frau olim Goldschmidt Rbthnen Hauses, Gartens und Pert. d. 26. Jun. Ang. d. 23.
Neuenb. Ldgr. In Hinrich Gerhard Hallerstedde und dessen Ehefrau geb. Neukir-
chen Concurs Ang. d. 22. Jun. Deb. d. 11. Jul. Präf. Ur. d. 3. Sept. Löse d. 19.
Delmenh. Ldgr. Wegen der von dem Delmenhorstischen Bürger Hinrich Kütckens
vor einigen Jahren bey dem Delmenhorstischen neuen Kirchenbau angenommenen Maus-
erarbeit und der dazu gehörigen Materialien imgleichen wegen des Abbruchs des al-
ten Schloßthurms Ang. d. 22. Jun. Oldenb. Mag. 1) Wegen des von dem
Bibliothec-Schreiber Hajen an den Regierungs-Advocaten Kirchhof verkauften Lemb-
schen Hauses nebst Stall Platz und Garten Ang. d. 22. Jun. 2) Aenderweiter
Verkaufs Termin des Nagelschmidts Otto Hinrich Rinne Hauses nebst der Schmiede,
d. 18. Jun.

II. Privatsachen.

1) Zu den, von mir neulich wieder, und zwar vermehrt angefangenen vielen nützlichen
Unterweisungen junger Kinder, kommen zwar täglich schon verschiedene. Ich wünschte aber aus
eintretenden Umständen von Johannis d. J. die Zahl noch grösser zu sehen, will also hiemittelt
noch mehrere einladen haben, und kann versichern, daß die desfalls gehabte Auslage, ein jeder
als gut angewandt, finden wird.

A. L. Weckthal, geb. Bagelmann.

2) Ein unter Vormundschaft stehendes Mädchen, von 24 Jahren von guter Abkunft,
wird in einem guten Hause in der Stadt oder auf dem Lande, dergestalt unterzubringen gesucht,
daß sie vorzüglich in nicht gar zu schweren häuslichen Arbeiten angehalten wird; woben der Aus-
nehmer ein mäßiges Kostgeld zu erwarten hat. Man kann sich desfalls bey dem Procurator Wol-
ters je eher, je lieber melden, und die weiteren Bedingungen erfahren.

3) In Eitelberg Bergantung werden folgende Sachen mit verkauft: Rübengeräth, an
Zinn, Messing und Kupfer, ein Brandweinskessel, mit Deckel Helm und Schlinge, einige ei-
serne Töpfe, einige messingne Hähnen, ein Kleiderschrank, eine Richtbank, andre kleine Schrän-
ke, recht gute auch alte Bettstellen, 16 Fische, worunter 2 lange zur Wirthschaft gebraucht,
lange hölzerne Hänke, Schneidladn, nebst Messer, eine große Både, Fässer, ein Zelleisen, ein
Sack mit Hopfen, altes Holz, Kleidungsstücke, Crock und geräuchert Fleisch, drey milchendi
Süde, womit der Anfang gemacht wird.

4) Der auf den 17. dieses angelegte Verkauf von Büchern, Kleidung und Schulg-
rath der Wittwe Maertens, ist wieder aufgehoben.

5) Johann Roelssana, zu Schwenburg, will seine Ländereyen nebst Haus und Gal-
ten, auf 4. 5. oder 6 Jahre, im Ganzen oder Stückweise verheuern.

6) Bey Kknoemann, an der Dammstraße, sind Citronen zu verschiedenen Preisen und feische Sina Aepfel zu haben.

7) Johann Hinrich Plügge, in Wardenburg, ist vor einigen Tagen auf dem Wege von Wardenburg nach Kloppenburg, eine dunkelbraune Stute zugefahren, deren Eigenthümer bisher sich nicht gemeldet hat. Er wird solche dem Eigner gegen Erkantung der Futterungs und sonstigen Kosten verabsolgen lassen.

8) Johann Hinrich Neumann Concursgerichtlicher Pfser Kenker und Dettmers, sind anmeldet die Ländereyen und das Wohnhaus gegen bevorstehenden Herbst, auf mehrere Jahre Stückweise zu verpachten, weshalb der Termin zu seiner Zeit bekannt gemacht werden wird. Daserne sich Pächhaber zu dem Wohnhause oder zur ganzen Stelle finden möchten, wird gebeten, sich in etliche Teller bey den Eigenthümern zu melden, die in solchem Fall und besonders das Wohnhaus vor der Ansetzung aus der Hand verheuern wollen.

9) Die Erben des seel. J. G. Dnnken, sind gewillet am 18. July auf hiesigem Statth. Schätting öffentl. meißbietend folgende Grundstücke verlaufen zu lassen. 1) Das an der Langenstraße zwischen D. Pape, und der Wittwe Bullings belegene große volle bürgerliche Wohnhaus, das dahinterliegende Brauhaus, Stall und Garten. Das von Brandmauergebäude Wohnhaus, so jetzt von Regierungs Anwald Ahlers bewohnt wird, hat in der untersten Etage 5 Stuben, wovon 2 tapetirt und 4 mit Defen versehen sind, nebst 2 Schlafkammern, eine große geräumige Küche mit Speisekammer, in der 2ten Etage 2 Stuben mit Defen, und eine gute Kaufkammer, 3 zeitliche Böden, auf deren untersten 3 Malldarren sind, einen großen hoben gewölbten Keller, der in der Mitte abgetheilt ist, und vorneheraus zum Wohnkeller gebraucht wird, auf dem höchsten Brunnen worauf eine Pumpe steht, die gutes Wasser gibt, der Stall hat Raum für 20 bis 25 Pferde, und ist mit 3 Böden versehen, der Garten ist mit verschiedenen guten Obstbäumen besetzt, und hat den Ausgang nach der Straße. 2) Einen ledigen Plog in der Kurwischstraße, zwischen Kaufmanns Sommer und Hallerstedens Häusern gelegen, und die dahinter an Wierthens Sange liegende Boden, so in 3 besondern Wohnungen abgetheilt sind, wovon die eine 3 Stuben, die andern beyden jede eine Stube haben, mit eisernen Defen und Feuerheerd gehörig versehen. 3) Einen adelich freyen Garten, mit dem Wohnhause an der Keppelbahn vor dem heil. Geist Thro, so anjens Eberhard Egbers bewohnt, woran Estermann Wierken und Schuster Wiele, mit ihm Garten benachbart sind, das Wohnhaus ist vor wenig Jahren von Brandmauer neu gebauet und intändig zu eingericht. 4) einen gleich dahinter liegenden auch Adelich freyen Garten, so an Sachmann in heuer hat, und woran Pros. von Harten und Wittve Stermann Harns mit ihrem Garten benachbart sind. 5) 3 Kirchenstellen in St. Lamberti Kirche, als am Mittel Ende Südersitz im Stuhl lit A. No. 4 und im Stuhl lit H. No. 80 und 91. und eine Klapp No. 12. in St. Nicolai Kirche 2 Stellen mitten in der Kirche, auf St. Gadruth Kirchhof 4 Gräber, 6) ein Moor vor dem Ewerden am Baumwege, woran Bürgermeister von Harten und Rathso. Wierken benachbart sind. Nähere Nachricht giebt die Commerzrätthin Grovermann.

10) Bey dem Buchbinder Fricke sind noch folgende Bücher zu haben: Wielands sämtliche Poetische Schriften, 11. 2r. 3r. Theil, 1 Kthlr. 12 gr. Wielands Don Silvio von Rosales 11. 2r. Theil 45 gr. Wielands Geschichte des Fräuleins von Sternheim 11. 2r. Theil, 40 gr. Wielands Sammluna profaischer Schriften 11. 2r. Theil, 46 gr. Wielands kleine Chronik des Königreichs Katsjaba 27 gr. Wielands Agathon 11. 2r. 3r. 4r. Theil 1 Kthlr. 6 gr. Wielands Neue Götter Gespräche, 21 gr. Wielands Idria ein Heroisch Comisches Gedicht 5 Gesänge 21 gr. Geschichte Carls von Burghaim und Emiliens von Rosenau, in Briefen von dem Verfasser des Siegmarts 11. 2r. 3. 4. Theil 1 Kthlr. 65 gr. Blums Spaziergänge 11. 2r. Theil 28 gr. Blums Gedichte 11. 2r. Theil 21 gr. Fests Versuche über die Vortheile der Leiden und Widerwärtigkeiten des menschlichen Lebens 11. 2r. Theil 45 gr. Rheinbold oder die Schwärmer eine moralische Geschichte von Hinrich Stilling, 11. 2r. Theil 39 gr. Moses Mendelssohns Wädon oder über die Unsterblichkeit der Seele, 21 gr. Moses Mendelssohns Ps. linen 24. Ephemerischer Almanach nach der neueren Zeit für Junglinge 21 gr. Cramers sämtliche Gedichte 11. 2r. Theil 57 gr. 11. sämtliche Poetische Werke 11. 2r. Theil, 42 gr. Weißes Komische Opera 54 gr. Weißes Lustspiele 11. 2r. 3r. 1 Kthlr 9 gr. Weißes Trauerspiele 1 Kthlr. 24 gr. Klopstocks Oden, 18 gr. von Kleists sämtliche Werke 11. 2r. Theil, 24 gr. Philotas ein Versuch zur Berybung und Bekehrung für Leidende und Freunde der Leidenden 11. 2r. Theil, 42 gr. Abths vermischte Werke 11. 2r. 3. 4r. 5. 6. Theil, 1 Kthlr. 48 gr. Die Preise sind in Gold und die Bücher in Brodteim Bände gebunden, auch hat er alle diese Bücher ungebunden, und können solche nach Belieben in andere Bände gebunden werden.

11) Neue Bücher der hiesigen Strohmischen Buchhandlung. Wecksteins geminnliche Naturgeschichte Deutschlands nach allen drey Reichen, 4r. Band mit Kupfern. Leipz. 1795 5 Rthl.

Wieder für Freunde des guten Geschmacks der Bildenden und mechanischen Künste Manufacturen und Gewerbe. No. 3. Leipzig 1795. 2 Rthlr. Sartorius Versuch einer Geschichte des Deutschen Bauernkriegs oder der Empörung in Deutschland zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts Berlin 1795. 1 Rthlr. 24 gr. Burtons Vorlesungen über weibliche Erziehung und Sitten. 2ter Band Leipzig 1795. 1 Rthlr. Der Freikaat unter jedem Himmelsrich, oder die Constitution des Menschengeschlechts. Berlin 1795. 48 gr. Fülleborns Beiträge zur Geschichte der Philosophie zes Stück. Jülichau 1795. 42 gr. Das Erndte Fest. Ein Singspiel von Thaarup. Altona 1795. 18 gr. Allgemeine Bemerkungen über das Tbeertrinken und über das jetzige diätische Verhalten in vornehmern Gesellschaften. Leipzig 1795. 18 gr. The Garden-Companion oder der Garten-Gesellschafter und immerwährender Garten-Kalender. Leipzig 1795. 36 gr. Das Glück der Ehe. Komisches Familiengemälde unsers Zeitalters. Leipzig 1795. 54 gr.

12) Folgende erst vor kurzem neu erhaltene Waaren empfehle ich meinen hiesigen und auswärtigen Freunden bekens, als: schwarzen Taff in verschiedenen Breiten, schwarz schlicht und gestreift seiden Hofenzug, engl. und französ. Floren in verschiedenen Gattungen, engl. große kobrene Lächer, schlicht wie auch mit couleurtten Atlas Canten, Bänder von allen zur möglichen Sorten, schwarze und coul. seidene Lächer, dergleichen 8. 9. und 10 große mit coul. Atlas Canten, Schlichte, gestreifte und gestickte Mouselin-Lächer in allen Größen, dito für Herren gedruckte, ganze neumodische engl. Atlas-Hütche, Stroh- Sporn- und Siebhüte für Damen und Kinder, schwarzen und weißen engl. Casemir zu Wein-Kleidern, Baumwollene halbseidene seidene und Casemir-Wecken ganz neue Manker, seidene halbseidene Patent- und Baumwollene-Strümpfe in weiß und coul. schlicht und gestreifte, Fultur Varchen, Baumwollene Garn, Gelbbeutel, Baumwollene- und Cathune Lächer, engl. runde Manns- und Kinder-Filzhüte, Platte und häblerne Sporn, gestrickte Satteldecken, Brieftaschen, häblerne Uhrketten, Silbueten-Rahmen, Scheren, Hautschnallen, Korkenziehers, Kniesschnallen, Uhrschlüssel und Wetschaften, Haar-Kämme, Fuder Quaste, Rasier-Messer, Feder- und Taschen-Messer, Handschuh, Strick- und Hutnadeln, Blonden und Spiken in Schwarz und weiß, schwarze Federn, Arbeitskorbe, Blumenboufette und Quirlanden, weißen und coul. Nähzwirn, Westenköpfe, Blech-Kiste, nebst dergleichen verschiedener Waaren mehr. Jacob Grossekopf.

13) Der Weisgerberamtsmeister Bosh, hat in seinem an der Haarenstraße hieselbst belegenen, erst kürzlich von ihm sehr verbesserten Hause, unten 2 Stuben mit Schlafkammer, auch etwas Bodenkamm, auf Michaelis d. J. zu verheuern.

14) Der Wieseltheder Kirch- und Armenjurat Hinrich Schwarting, hat ein Armencapital von 224 Rthlr. 49 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

15) Gerhard Aschendorf, zu Dötlingen, hat 200 Rthlr. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

16) Johann Badecken, zum Jaderauffendeich, hat als Vormund über weyl. Gerhard Framers abwesen'en Sohn 39 Rthlr. Gold, sofort zinsbar zu belegen.

17) Der Bildhauer und Vergolder Matern, bey dem Tischleramtsmeister Schadowich an der Schättingstraße hieselbst wohnhaft, empfiehlt sich mit Verfertigung aller Arten von Bildhauer-Arbeiten, auch rechter Glanz- und sogenannter Copenhagener Vergoldung nach dem neuesten Geschmack.

18) Weyl. Berend Ehlers, zu Kühlen, Kinder Vormünder Christoph Pleis, zu Stube und Conf. haben von ihrer Pupillen Geldern 80 Rthlr. Gold, zu 4 Procent, sofort zu belegen.

19) Johann Hinrich Rudolphs, zu Seefeld, hat von weyl. Coradinski Tochter Mitteln 120 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

20) Es hat Johann Hinrich Rudolphs, zu Seefeld, bey dem Frischenmoor einen Sack mit Buchweizen gefunden; der Eigenthümer d. silben kann ihn bey demselben abfordern lassen.

21) Johann Philip Kloppenburg, zum Colmar, hat als Administrator der Erbschaftsmasse des w. v. l. Johann Weining, sofort 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen.

22) Mein am 10. Iulij zu verkaufendes Haus, ist rings um von Brandmauern und in autem Stande, auch mit zwey Wasserfreyen Kellern versehen. Im Hause befinden sich 5 Stuben und 2 Schlafkammern, worunter 4 mit Disen und eine Küche mit Gopenstein, auch ein Boden; sodann ist das Haus mit 2 guten Wödden versehen, und auf dem ersten befindet sich noch eine Stube, hinter dem Hause ist ein geräumiger gepflasterter Platz mit einer Pumpe, sodann ein Stall von 2 Stagen. Auch kann zu diesem Hause ein Garten mit einem Ausgang nach der Baumgartenstraße gegeben werden, und ist deswegen zur Wirtschaft sehr bequim. Im Garten sind gute Obbäume. Der Bauplatz ist vorn 28 bis 30 Fuß breit und 40 Fuß lang. Oldenburg. Wittve Olden.

23) Die in der Vogtey Hatten im Dorfe Kitterrum eine halbe Meile von dem Kirch-
 dorfe Hatten belegene, dem Legationsrath von Schreeb, zuständige Kory-Wassermühle von 2
 Gängen, so zwangsspflichtige Mählgasse auch hinlängliches Wasser hat und woben gute Saat, Weide
 und Weideländereyen nebst Schaafe- und sonstige Viehtrieb Gerechtigkeiten in der Kitterrummer Ge-
 meinheit, nicht weniger die Gerechtigkeiten Bier zu brauen und frey auszuheulen vorhanden,
 soll den 8ten July als am Mittwoch nach dem 5ten Sonntage Trinitatis Nachmittags 1 Uhr
 auf des Praetionsrath von Schreeb Hofe, zu Hatten von Montag 1796 an, auf einige Jahre
 unter der Hand verheuert werden; diejenigen also welche gesonnen sind, diese Mühle cum pertinentiis
 zu heuern, können sich am besagten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen auctoren, nach
 die Bedingungen und Beschreibung der Mühle nebst Mählgassen und den bey der Mühle vorhan-
 denen Gebäuden längereyen u. Triftgerechtigkeiten bey dem Cancellin Erdmann in Oldenburg, und
 bey dem Hofmeier Ottmanns, zu Hatten, einsehen.

24) Die Erben des wenzl. Forstmeister Alters, wollen ihr Haus nebst Stall, am Damm
 hieselbst belegene Michaelis d. J. anzutreten verheuern. Auch wollen sie folgende Kirchenländereyen
 in der St. Lambertus Kirche verkaufen: eine Frauensstelle am Mittelgange südwests im Stuhl
 Lit C. No. 18 3 Mannskellen auf der großen Weibel, norderleits im Stuhl Lit C. No. 16,
 17 18 und 4 Plätze auf einer Bank No. 7. 8. 9. 10. Die Käufer können sie sogleich antreten.
 Liebhaber wollen sich bey der Doctorin Dugend melden.

25) In Ansehung des von Peter Berens Weins Wittwe und deren Bestande Nah-
 mens der minor-ennen Kinder, an Tamme Gerken verkauften zum Erdumerstich belegenen Hüh-
 lings Hauses mit 1 Matt Landes cum annexis pertinentiis, ergehlet concursus retractantium und
 ist terminus praecellendus zur Angabe bis zum 19. Jul. d. J. festgesetzt worden. Wornach
 Sig. Jever den 12. Nov. 1794. Aus dem Landgerichte hieselbst.

26) Am 26. d. M. wird die wenzl. Jacob Hufsteden zu Elsfeth belegene Straße mit
 Wohnhaus, Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen, dem Wapn Giel und Sabnentertslade, an
 selln oder im Ganzen, auf einige Jahre in Johann Friedrich Hauerken Wirtshausle Nach-
 mittags 1 Uhr öffentlich verheuert werden.

27) In Johann Hinrich Schwartings Hause zu Ovelgönne, werden die Baumaterie-
 len und die erforderliche Arbeit an einem noch in diesem Sommer zu erbauenden Gartnerhaus
 zu Brehenfeldt, am 22. d. M. Nachmittags, mindestfordernd im Ganzen oder Stückweise an Mau-
 rer- Zimmer- Tischler- Schmiedearbeit u. s. w. ausgedungen werden, und können die Liebhaber
 zur Lieferung der Baumaterialien oder Uebernehmung der Arbeit den Bestelk vorher beim Sten-
 teln- Rendant Rumpf, in Ovelgönne, und Herrn Vogge, zu Neudadt, einsehen.

28) Es wird auf diesen Michaelis ein Mädchen verlangt, das in der Küche gedient
 hat, auch mit Waschen und Steifen umzugehen weiß. Diejenige welche dazu Geschicklichkeit und
 Neigung hat, auch auf Verlangen Zeugnisse ihres Wohlverhaltens bebringen kann, kann in der
 Expedition der Anzeigen Nachricht erfahren.

Todes-Anzeigen.

Es gefiel dem weisen Regierer der menschlichen Schicksale meinen geliebten Cheman
 den Kaufmann Luder Mundertob, am 25. v. M. Nachmittags ein Uhr, im 68 Jahr seines Alters
 und 17. unferer vergnügten Ehe, nach einer schweren Brustkrankheit, von meiner Seite zu reifen.
 Dieses mache ich allen Verwandten und Bekannten hi. durch schuldigt bekannt, und halte mich
 auch ohne schriftliche Beyleidsbezeugung, von ihrer Theilnahme versichert. Wittmund.

Die Wittwe des Verstorbenen.

Tiefgebeugt stehen wir weinend am Sarge unsers theuern Vaters und Schwieger-
 vaters Julius Eberhard Dietz, der am 8. d. M. durch ein sanftes Hinüberschlummern aus un-
 serer Mitte gerufen ist. Durch 35 jährige Treue in seinen öffentlichen Aemtern, als Amtmann
 in den Vogtweyern Waddewarden und Oldorf, und seit 1780 als Reichsinspector, Commission-
 Rath und Amtmann in Kühringen hat der Entschlafene in den Herzen aller edelgesinnten Freunde
 des Guten und des Vaterlandes sich ein dauerndes Denkmal gekistigt. Es ist eine traurige Pflicht
 für uns, unsern Verwandten und Freunden diese Trennung unsers glücklichen Familien- Kreis
 bekannt zu machen; aber welcher Trauernde fühlt sich nicht erleichtert, wenn er seinen Schmerz
 in den Schoos mitführender Menschen ausschütten kann. Marienhäusen.

Des Entschlafenen Kinder und Schwiegersohn.

Am 11. d. M. roubte uns der Todt unsern 4. Sohn Wilhelm im 6. Jahr seines Al-
 ters, an einer aussehrenden Krankheit. Allen unsern Verwandten und Freunden zeigen wir des-
 sen uns schmerzlichen Verlust hiedurch schuldigt an, und da wir von ihrer gültigen Theilnahme
 an unsern Schmerz überzeugt sind, so verbitten wir uns alle schriftliche Beyleidsbezeugung. Die
 denbrock.

Job. Luc. Borgsiede und Frau.